

74. Bezirksschützentag in Mittelfranken vom 14. – 16.03.2025

Eine Großveranstaltung ganz im Zeichen des 100. Geburtstags der Schützengau Nürnberg und Fürth - Tag 1: Freitag, der 14.03.2025

Zum 100-jährigen Jubiläum ließen es sich die **Gauschützenmeister Thomas Stelzig (Fürth) und Dieter Schneider (Nürnberg)** nicht nehmen, den 74. Bezirksschützentag in ihre Feierlichkeiten einzubetten und warteten hier und da mit unerwarteten Highlights auf. Straff bis in die kleinsten Details durchorganisiert, lief auch alles wie am Schnürchen dank ihres großen Helferstabs.



Hier die beiden **Gauschützenmeister Thomas Stelzig (Fürth) und Dieter Schneider (Nürnberg)**, eingerahmt von **Marc Braun, stellvertretender Präsident** und **Markus Harrer, Präsident des MSB** im Schönen Saal des alten Rathauses der Stadt Nürnberg.

Bürgermeisterempfang im Schönen Saal des alten Rathauses der Stadt Nürnberg

Bereits am Freitagabend lud der Oberbürgermeister von Nürnberg Marcus König zum großen Empfang in den Schönen Saal des alten Nürnberger Rathauses ein. Die beiden Gauschützenmeister und ihre Teams hatten auch hier ob der schwierigen Parksituation vorausschauend geplant und ließen uns mit einem Shuttle-Bus direkt vor die Tür fahren. Das Ambiente des restaurierten Saals war genau der passende Ort für diesen ehrwürdigen Anlass.

Politprominenz vor Ort



Marcus König, Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg und Schirmherr, begrüßte den mit um die 100 Teilnehmern gut gefüllten Saal und freute sich, neben den Geburtstagskindern auch so viele Politiker und Sportschützen begrüßen zu dürfen. Er erzählte, dass er selbst als Kind bereits durch seinen Vater in das Schützenleben mit eingebunden war und berichtete von seinen positiven Eindrücken.







Dr. Markus Söder, unser Ministerpräsident, war sehr gerne in seine Heimat nach Nürnberg angereist, denn das Wochenende war nicht nur von den Feierlichkeiten des Mittelfränkischen Schützenbundes im Rahmen des 100. Geburtstags der Gaue Nürnberg und Fürth für uns Sportschützen wichtig, sondern es stand auch ganz im Zeichen des am Sonntag anstehenden Lokalderbys zwischen Nürnberg und Fürth im Fußball. Ganz im Gegensatz zu den verfeindeten Fußballanhängern musste unser Ministerpräsident aber feststellen, dass die Schützen in Sachen Zusammenarbeit und Gemeinschaftssinn hier eine Vorreiterrolle haben und nicht gegeneinander, sondern miteinander agieren. Er lobte die überdurchschnittlichen sportlichen Ergebnisse im Leistungssport der Schützen inklusive der hervorragenden Nachwuchsarbeit, angefangen in den Vereinen bis hinauf in die Leistungskader. Das ehrenamtliche Engagement sei großartig. Aber auch Tradition und Heimat seien wichtig. Ursprünglich entstanden aus der Grundidee des Bevölkerungsschutzes halten die Schützen mit Tracht, Umzügen und Schützenfesten unsere Tradition lebendig.

Dr. Markus Söder (CSU) wörtlich: „Bayern steht traditionell und aus voller Überzeugung an der Seite der Schützen. Sie verdienen unser Vertrauen. Danke für das großartige Engagement und Happy Birthday!

(Quelle: Instagram Account MARKUS.SOEDER
#schützen#tradition#nürnberg#fürth#franken#bayern)



Hubert Aiwanger, stellv. Ministerpräsident und Staatsminister, war der Einladung nach Nürnberg auch sehr gerne gefolgt. Ihm war es wichtig, die gute Jugendarbeit in den Vereinen in Stadt und Land zu unterstreichen. Er ermutigte die Schützenmeister und Sportleiter, in die Schulen zu gehen, um den Schießsport vorzustellen, denn man kann in diesem Sport viel für das zukünftige Leben lernen: Konzentration, Zuverlässigkeit, Disziplin, mit Niederlagen richtig umgehen und daran wachsen. Außerdem fördert der Schießsport in den Schießhäusern die Gemeinschaft und die Zusammengehörigkeit, was heutzutage für die Soft Skills, die sozialen Kompetenzen, ungeheuer wichtig ist.



Markus Harrer, Präsident des Mittelfränkischen Schützenbundes, betonte, dass sein Credo von Anfang an gewesen sei, miteinander an einem Strang zu ziehen und so das Beste für die Schützenfamilie zu bewirken, denn nur gemeinsam sei das in der heutigen Zeit möglich. Er freute sich außerordentlich über die hochrangigen Teilnehmer am Bürgermeisterempfang und dankte seinen Vorrednern für die entgegengebrachte Wertschätzung. Zudem begrüßte er auch noch unseren **Bezirkstagspräsidenten Peter-Daniel Forster**, die **Regierungspräsidentin des Bezirkes Mittelfranken Dr. Kerstin Engelhardt-Blum** sowie mehrere **Bundestags- und Landtagsabgeordnete**.



Nach einer kurzen Vorstellung des Mittelfränkischen Schützenbundes übergab **Markus Harrer** dem Oberbürgermeister Marcus König stellvertretend für die Stadt Nürnberg zum Dank für seine Schirmherrschaft eine Erinnerungsscheibe.



Anschließend trat **Dieter Schneider, 1. Gauschützenmeister Nürnberg**, ans Mikrofon und dankte dem Oberbürgermeister. Er berichtete von der langen Tradition, dass jeder Mittelfränkische Schützenstag, der in Nürnberg stattfand, auch immer von einem Besuch im Rathaus und der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters gekrönt war.



Auch OB Marcus König (CSU) hatte für beide Gauschützenmeister eine Erinnerungsgabe parat und übergab an Thomas Stelzig aus Fürth und Dieter Schneider aus Nürnberg eine gerahmte Radierung mit einem Nürnberger Motiv.

Und schon war der offizielle Teil vorüber und die Gäste wurden mit einem hervorragenden kalten Buffet und Getränken verwöhnt. Die ungezwungene Atmosphäre war ideal für weitere Gespräche zwischen Gästen und Politikern. So mancher erhoffte sich auch einen Schnapsschuss mit unserem Ministerpräsidenten, der aufgrund weiterer Termine schnell von dannen eilte.



Und hier noch einige Eindrücke vom Empfang:







Im direkten Anschluss an dieses erste Highlight brachte uns der Shuttle-Bus zum **Kameradschaftsabend nach Erlenstegen**. In der Dunkelheit erwarteten uns dort die Böllerschützen der HSG Nürnberg, deren Leitung unser MSB-Böllerreferent Reinhold Brand übernahm. Nach seinen fachkundigen Befehlen folgte eine Böllereinlage, die sich sehen bzw. hören lassen konnte.





Die Böllerschützen der priv. Hauptschützengesellschaft Nürnberg 1429 mit MSB-Böllerreferent Reinhold Brand und Gauschützenmeister (Nürnberg) Dieter Schneider.



Schützenkommissar Michael Kaiser, Historiker und Oberstleutnant d. R., begrüßte die Gäste in den Räumen der privilegierten Hauptschützengesellschaft Nürnberg 1429 und erklärte seine besondere Aufgabe. Er sei der Verbindungsmann zu Vertretern der Stadt, der Bezirksregierung, zu Staatsminister Hermann und sogar zum Ministerpräsidenten. Er erläuterte, dass das Schießhaus in seiner jetzigen Form 1910 erbaut wurde und jetzt nach und nach renoviert werden soll. Den ersten Schritt in die Zukunft habe man bereits mit dem Bau einer 25-Meter Halle für das Pistolenschießen unternommen, es sollen weitere Überdachungen im Bereich der 50- und 100-Meter Stände erfolgen. Im Übrigen könnte man auch mit einem Schützenmuseum aufwarten.

Auch **Markus Harrer** trat ans Mikrophon und dankte für die Einladung. Der Abend nahm seinen Lauf und bei gutem Essen entwickelten sich schnell Gespräche. Außerdem hatte der Verein auch einen Disc Jockey organisiert. Als wir dann mit dem Shuttle-Bus wieder zum Hotel zurückfahren, war der erste Abschnitt des großen Festprogramms absolviert.

Fotos und Text: Sabine Rottmann